



## Anfrage Meyer Jörg und Mit. über die wirtschaftspolitischen Vorstellungen des Kantons Luzern

eröffnet am 27. Januar 2020

Wirtschaftliche Prosperität sicherzustellen gehört zu den wichtigen volkswirtschaftlichen Aufgaben des Kantons Luzern. Dies bedingt ein umfassendes Verständnis des wirtschaftlichen Geschehens im Kanton und der wirtschaftlichen Zusammenhänge. Erst darauf beruhend und bezugnehmend auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen lassen sich kohärente wirtschaftspolitische Vorstellungen entwickeln. Dies als Basis für gezielte wirtschaftspolitische Interventionen der Politik.

Die letzten Jahre im Kanton Luzern waren aus unserer Sicht primär geprägt durch eine Wirtschaftspolitik, die sich beschränkt hat auf Steuer- und Finanzpolitik. Dies greift aber zu kurz. Das Wirtschaftsverständnis der SP ist umfassender und bezieht auch den Kanton in einer aktiven Rolle mit ein.

Daraus ergeben sich für die SP-Fraktion folgende Fragen:

1. Wie umschreibt der Regierungsrat seine grundsätzlichen wirtschaftspolitischen Vorstellungen? Existiert so etwas wie eine umfassende wirtschaftspolitische Strategie?
2. Welche Schwerpunkte in der Wirtschaftspolitik setzt der Regierungsrat in den nächsten vier Jahren?
3. Wie will der Regierungsrat wirtschaftspolitisch zum Beispiel folgenden Aspekten Rechnung tragen:
  - a. der KMU-Struktur des Kantons Luzern,
  - b. der unterschiedlichen Entwicklungsdynamik in der Agglomeration oder auf der Landschaft,
  - c. der notwendigen ökologischen Nachhaltigkeit im Wirtschaftskreislauf?
4. In welchen Regionen des Kantons sind welche branchen- oder betriebsspezifischen Weiterentwicklungen oder Ansiedlungen prioritär anzustreben oder gewünscht? Besteht eine diesbezügliche Übersicht oder Einteilung beziehungsweise ein Austausch mit den Gemeinden und Regionen?
5. Wie gedenkt der Regierungsrat insbesondere innovative, wertschöpfungsintensive Branchen oder Formen (z.B. Start-ups, Spin-offs) gezielt zu fördern?
6. Welche gezielten wirtschaftspolitischen Möglichkeiten bieten sich mit dem geplanten Campus Horw? Ist der Regierungsrat bereit, auch inhaltliche, organisatorische Akzente zu setzen oder spezifische Fördermassnahmen anzuwenden?
7. Wie beurteilt der Regierungsrat diesbezüglich Instrumente wie zum Beispiel den Forschungsfonds des Kantons Aargau (<https://www.hightechzentrum.ch/forschungsfonds-aargau.html>) oder den «Lakeside Science & Technology Park» in Klagenfurt, Österreich (<https://www.lakeside-scitec.com>)?

Meyer Jörg  
Brunner Simone  
Agnier Sara  
Wimmer-Lötscher Marianne  
Ledergerber Michael

Roth David  
Budmiger Marcel  
Setz Isenegger Melanie  
Schuler Josef  
Engler Pia  
Schwegler-Thürig Isabella  
Candan Hasan  
Zemp Baumgartner Yvonne  
Muff Sara  
Schneider Andy  
Meyer-Jenni Helene  
Sager Urban